

EFAS-Kampagne nnenSicher arbeiten im Freien Hitzeschutz: Wie können Arbeitsstätten kühl gehalten werden?



Im Sommer können sich Arbeitsräume mit großen Fensterflächen ohne Außen-Verschattung oder schlechter Außendämmung schnell erwärmen. Dauert eine Wärmeperiode länger an, können die Temperaturen im Gebäude ein zum Arbeiten unerträgliches Maß annehmen.

Arbeitsstätten müssen laut § 3a Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) so eingerichtet und betrieben werden, dass Gefährdungen für die Sicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten möglichst vermieden und verbleibende Gefährdungen möglichst gering gehalten werden.

Für Arbeitsräume ist eine gesundheitlich zuträgliche Raumtemperatur gefordert, ebenso der Schutz gegen übermäßige Sonneneinstrahlung (ArbStättV, Anhang 3.5). Dabei ist der Stand der Technik zu berücksichtigen. Die **Arbeitsstättenregel ASR A3.5 „Raumtemperatur“** konkretisiert die Vorgaben.

Nach der ASR A3.5 liegt eine gesundheitlich zuträgliche Raumtemperatur vor, wenn die Wärmebilanz (Wärmezufuhr, Wärmezeugung und Wärmeabgabe) des menschlichen Körpers ausgeglichen ist.

Führt die Sonneneinstrahlung durch Fenster, Oberlichter und Glaswände zu einer Erhöhung der Raumtemperatur über +26° C, so sind diese Bauteile mit geeigneten Sonnenschutzsystemen auszurüsten, z. B. durch Außen-Jalousien. Darüber hinaus können z. B. Vordächer, Balkone, feststehende Lamellen oder Bepflanzungen einen wirkungsvollen Sonnenschutz bieten.

Bei Überschreitung der Außenlufttemperatur von über +26° C und einer zunehmenden Erwärmung der Raumtemperatur auf über +30° C bzw. +35° C sind weitere Schutzmaßnahmen für die Mitarbeitenden zu veranlassen. Diese werden in der ASR A3.5 beschrieben.

Bei der Planung von Neubauten und Umbauten sind die Vorgaben der Arbeitsstättenverordnung und des **Gebäudeenergiegesetzes (GEG)** hinsichtlich des sommerlichen Wärmeschutzes (§ 14) zu berücksichtigen.

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) klärt aktuell im BGW-Lernportal über **Hitzeschutz am Arbeitsplatz** auf.

Die **Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.** gibt wertvolle Tipps wie beim Bau oder der Sanierung Hitzeschutz mitgedacht werden kann.
